

Was macht der Biber am Bauerbach?

Bereits im März 2024 hat eine Exkursion am Bauerbach stattgefunden, an der zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger teilgenommen haben. In den folgenden Monaten haben wir das Geschehen und die Veränderungen an dem Bach intensiv verfolgt und schon mehrmals darüber berichtet.

Nach Anfragen aus der Bevölkerung hatten wir uns im Januar 2025 dazu entschlossen, eine weitere Führung anzubieten. Diese hat am 1. Februar stattgefunden, und etwa 40 Personen waren zum Treffpunkt gekommen. Zunächst hat NABU Vorsitzender Peter Erlemann an einem lebensecht gebastelten Biber über das Verhalten des Nagers berichtet.

Im Verlauf des anschließenden Spaziergangs wurden die typischen Nagespuren und ein alter Biberdamm besichtigt.

Zur Sprache kam nun, dass die jetzt im Wasser stehenden Bäume wohl absterben werden. Vorwiegend handelt es sich um Birken, die bereits durch die lange Trockenheit vor einigen Jahren teilweise stark geschädigt sind. Es wird sich eine Vegetation einstellen, die an feuchte Standorte angepasst ist.



Foto: J. Hoffmann, 1.2.2025

Das Hauptaugenmerk fiel auf den aktuellen großen Biberdamm und das dadurch entstandene Feuchtbiotop. Hier wurden die positiven Auswirkungen auf die Fauna, insbesondere die Vogelwelt, erläutert.

Aber auch über negative Aspekte wurde diskutiert. Schwerpunkt war die Vernässung der angrenzenden Pferdekoppeln. Da auch Landwirt Bernhard Rudolph an der Veranstaltung teilgenommen hat, waren „quasi aus erster Hand“ Informationen zu dieser Problematik zu erfahren. So konnten sich letztlich alle Teilnehmenden ein Bild von den Tätigkeiten des Bibers verschaffen.